

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES KALÜBBE

- öffentlich -

Sitzung: vom 25. September 2018
im Sportheim des SC Kalübbe
von 20:02 Uhr bis 21:58 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 10.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Matthias Saggau
als Vorsitzender

BM David Glaser
BGM'in Dr. Barbara Semleit
für BM Nina Schnathmeier

GV Florian Joost
GV'in Andrea Rolschewski
GV Björn Rüter
GV Dirk Schlösser
GV Hans Solterbeck

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Mohr, Amt Großer Plöner See
GV Jan Gerstandt; Zuhörer/innen: 7

Es fehlten: BM Matthias Kosin

BM Nina Schnathmeier

Vertretung s. o.

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Kalübbe sind durch Einladung vom 14.09.2018 zu Dienstag, 25. September 2018 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben werden.

Der Ausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 03. Juli 2018
4. Mitteilungen
5. Sanierung Bahnhofstraße
6. Einzäunung der Löschteiche „Am Pool“ und „Heidkamp“
7. Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellen von „Dogstations“ im Gemeindegebiet
8. Kosten der Jugendfeuerwehr
9. Erstellung der Gemeindechronik
10. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung werden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Siehe TOP 2 dieser Niederschrift.

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 03. Juli 2018
4. Mitteilungen
5. Sanierung Bahnhofstraße
6. Einzäunung der Löschteiche „Am Pool“, „Heidkamp“ und „Moorweg”
 - 6 a) Ertüchtigung Löschteich mit Schächten
7. Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellen von „Dogstations“ im Gemeindegebiet
8. Kosten der Jugendfeuerwehr
9. Erstellung der Gemeindechronik
 - Verlesen des CDU-Antrages
10. Anfragen

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

GV Rüter stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 um „Moorweg“ zu erweitern sowie einen Tagesordnungspunkt 6 a) einzufügen „Ertüchtigung Löschteich mit Schächten“.

Als Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 9 wird der Antrag der CDU hierzu verlesen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 03. Juli 2018**

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift gilt mithin als gebilligt.

TOP 4**Mitteilungen**

- Die Firma pepcom wurde von der Bürgermeisterin angeschrieben
- Derzeit wird in Ascheberg am Bahnübergang gearbeitet
- Lt. Herrn Banck führt das Kabel von Glasholz zum Ascheberger Hof; es wird durchgeschossen und kommt Höhe Sonnenhof wieder raus
- Vor ca. drei Wochen fand mit einem Architekten aus Bordesholm eine Begehung des Feuerwehrgerätehauses statt. Er hat bereits zwei oder drei Gemeinden in einer solchen Angelegenheit betreut.
- Es wurde bei der Feuerwehrunfallkasse eine Fristverlängerung bis zum 30.08.2019 beantragt und auch genehmigt.
- Die Verwaltung hat alle Protokolle durchgesehen und alle Beschlüsse in einer Liste zusammengefasst.

TOP 5**Sanierung Bahnhofstraße**

- Es fand eine Ortsbegehung statt
- Es sind lt. Verwaltung 112.000 € für die Maßnahme vorhanden
- Es wird auch im Hössen Handlungsbedarf gesehen
- Gegebenenfalls sollte ein weiterer Architekt zu Rate gezogen werden
- Bei Straßenschäden kann der SUV kontaktiert werden

Beschluss:

Es soll mit dem Architekt Kontakt aufgenommen und ein Ortstermin vereinbart werden.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Einzäunung der Löschteiche „Am Pool“, „Heidkamp“ und „Moorweg“**

Der Löschteich „Am Pool“ wurde besichtigt. Als Lösung wird vorgeschlagen, auf die vorhandenen Pfähle größere Hülsen zu setzen. Bisher sind keine Angebote vorhanden.

Der Löschteich „Heidkamp“ wurde noch nicht besichtigt.

Vorschlag: Im Loch vom Wall eine Pforte setzen und die Front neu einzäunen

Der Löschteich „Moorweg“ wurde vor drei Jahren ausgebaggert. Der Zaun muss ausgemessen und die Front ebenfalls neu eingezäunt werden.

TOP 6 a)**Ertüchtigung Löschteich mit Schächten****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Fragen zu klären:

1. Werden Feuerlöschteiche benötigt?
2. Wäre anstatt eines Schachtes evtl. ein 300er-KG-Rohr mit Knie möglich, über welches mittels Saugleitung der Feuerwehr Wasser entnommen werden kann?
3. Wie hoch sind die Kosten für einen Schacht?

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellen von „Dogstations“ im Gemeindegebiet**

GV Rüter verliert den Antrag der CDU-Fraktion. Es wird beantragt, sogenannte „Dogstations“ mit Entsorgungsmöglichkeiten an folgenden Standorten aufzustellen:

1. Ende der Bahnhofstraße
2. Hössen
3. Liebesredder
4. Heidkamp
5. Dorfstraße
6. Klüver Kamp

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kosten für die Dogstations mit Entsorgungsmöglichkeiten zu ermitteln, alternativ auch Angebote für einfache Mülleimer sowie Bio-Kotbeutel.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Kosten der Jugendfeuerwehr**

Bürgermeisterin Dr. Semleit verliert die E-Mail von Herrn Frank Schnathmeier. Es wird angefragt, ob die Gemeinde die anfallenden Kosten für die Ausrüstung der Jugendfeuerwehr übernehmen kann; kalkuliert werden derzeit etwa 1.000 €.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

GV Rüter teilt in diesem Zusammenhang mit, dass dieses Thema vor drei Jahren in der Gemeindevertretung behandelt wurde. Dort hat der Wehrführer mitgeteilt, dass auf die Gemeinde bezüglich der Jugendwehr keine weiteren Kosten zukommen werden.

Die Kosten von ca. 1.000 € werden als zu hoch angesehen.

Nach ausführlicher Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Es wird eine Haushaltsstelle für die Jugendwehr eingerichtet. Die Höhe wird im Rahmen der Haushaltsberatung - nach Anmeldung der Jugendwehr - bestimmt.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 9

Erstellung der Gemeindechronik

Bürgermeisterin Dr. Semleit teilt mit, dass Herr Herbert Schnathmeier bereits seit 25 Jahren an der Chronik arbeitet und sie nun einen Blick hinein werfen konnte.

- Die Chronik wird 400 Blatt umfassen.
- Nach jetziger Einschätzung sollen 300 Exemplare gedruckt werden.
- Es gab ein Gespräch mit einer Druckerei, und die Kosten würden ca. 9.000 € betragen.
- Man schätzt den Verkaufspreis auf ca. 30 €/40 € pro Chronik.
- Aktuell wurden für die Chronik 2.935 € gespendet.
- Es gibt zu jedem Haus ein Bild mit umfangreichen Daten. Hier ist geplant, dass jeder Eigentümer, Mieter usw. vorab einen Auszug zu seinem Grundstück erhält und er sich hierzu äußern kann, ob dem Druck etwas im Wege steht.

GV Rüter verliert den Antrag der CDU Fraktion.

Es wird beantragt, dass u. a.

- die Gemeinde die Kosten für die Chronik bezuschusst/übernimmt.
- zusätzlich zur gebundenen Ausgabe auch ein E-Book erhältlich sein soll.
- verdiente Bürgerinnen und Bürger z. B. beim Neujahrsempfang eine Chronik überreicht bekommen, ebenso die Neubürger.

GV Schlösser gibt zu bedenken, dass mit der Druckerei abzuklären ist, ob Nachdrucke beauftragt werden können.

Beschluss:

Bürgermeisterin Dr. Semleit und Herr Herbert Schnathmeier erarbeiten ein Konzept der Chronik, über das die Gemeindevertretung beschließen kann. Es sollen 7.000 € im Haushalt bereitgestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt in Erfahrung zu bringen, ob zusätzlich zur gebundenen Ausgabe der Chronik auch ein E-Book erstellt werden kann. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, Kosten zu ermitteln und Vorschläge für Druckereien einzuholen.

dafür: 4

dagegen: 3

Enthaltungen: 1

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 10

Anfragen

Auf erneute Nachfrage, warum es keine Einwohnerfragestunde gibt, verständigt man sich nach kurzer Diskussion darauf, dass die Hauptsatzung geändert werden soll. Künftig soll es eine Einwohnerfragestunde in der Geschäftsausschusssitzung geben. Weiter soll die Anzahl der bürgerlichen Mitglieder auf die maximale Höchstanzahl angepasst werden.

Die Verwaltung möge eine entsprechende Beschlussvorlage fertigen.

Bürgermeisterin Dr. Semleit berichtet:

- Einladung des WBV zur Gewässerschau; Schaubedarf bis zum 15.10.2018 mitteilen
- WBV: Erhöhung Verbandsbeitrag
- Tannenbaumaufstellen

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Matthias Saggau

Stefanie Mohr

Anlagen zum Protokoll:

- keine -